



Fernstudium

Grundlagen des Marxismus-Leninismus

Die Schulung soll das System der Grundlagen des Marxismus-Leninismus vermitteln. Wir denken dafür an einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

ZU DEN INHALTEN:

Ein Jahr gehört der Ökonomie, d.h. vorwiegend der Marxschen Kapitalanalyse und der Leninschen Imperialismustheorie (sowie einem kleinen historischen Überblick über die unterschiedlichen Gesellschaftsformationen).

Und im anderen Jahr soll es um Themen wie Lenins Parteitheorie, Trotzismus und Revisionismus, Bündnispolitik, Revolutionstheorie, Aufbau des Sozialismus als erster Phase der kommunistischen Gesellschaft, Planwirtschaft, Diktatur des Proletariats und Klassenkampf gehen, abschließend mit konkreten Analysen aktueller Ereignisse, z.B. im Trikont, aber auch in Europa und in der BRD. Hier wollen wir auch die Ursachen der Niederlage des Sozialismus in Europa analysieren. Während beider Jahre wird es direkt am Stoff auch immer wieder um wissenschaftstheoretische und philosophische Grundlagen gehen.

Teamer für den ökonomischen Teil des Programms wird Frank Flegel sein, die politischen, partei- und sozialismustheoretischen sowie aktuellen Themen werden von Michael Opperskalski und Andrea Schön begleitet.

Ein Einstieg in das Schulungsprogramm ist sowohl über den ökonomischen als auch über den politischen Strang möglich.

Da die interessierten Genossinnen und Genossen weit über das Land verstreut wohnen und wir nicht die Kapazitäten haben, kontinuierliche Schulungsarbeit vor Ort durchzuführen, haben wir uns für die Form des *Fernstudiums* entschieden.

ERSTES JAHR

Variante 1

Variante 2

Allgemeines zweitägiges Anfangsseminar für alle in Strausberg.
Vorbereitung des gesamten Fernstudiums,
danach Aufteilung und jeweilige Einführungsseminare

1. Jahr:
Teamer: Frank Flegel

Ökonomie 1. Teil.
Grundlagen des Materialismus.
Ware und Geld, Kapital,
Mehrwerttheorie. Grundlagen
der Dialektik.
Arbeitsphase: vier Monate.
Zwischenseminar.

Einführungsseminar:
Ökonomie 2. Teil
Formen der Mehrwertproduktion,
Arbeitstag und Arbeitslohn, Klas-
senkampf. Fetisch und falsches
Bewusstsein. Marxsche Methode.
Arbeitsphase: vier Monate.
Zwischenseminar.

Einführungsseminar:
Ökonomie, 3. Teil und Überblick
über die Gesellschaftsformationen.
Grundgesetz der kapitalistischen
Akkumulation, Arbeitslosigkeit,
tendenzieller Fall der Profitraten
und allgemeine Krise des
Kapitalismus.
Lenins Imperialismustheorie.
Gesellschaftl. Formationswechsel.
Arbeitsphase: vier Monate.

1. Jahr:
Teamer: Michael Opperskalski und
Andrea Schön

Aktuelle Situation, Trikont + Europa/BRD.
Beispiele Befreiungskämpfe, Strategien
und taktische Varianten.
Situation in den Zentren, Strategie
der kommunistischen Bewegung.
Arbeitsphase: vier Monate.
Zwischenseminar.

Einführungsseminar: Grundlegende
strategische Maximen der Kommunisten
im Kampf gegen das Kapital.
Die Partei. Lenins Parteitheorie,
Bündnispolitik, Revisionismus und
Trotzkismus, historische Erfahrungen.
Arbeitsphase: vier Monate.
Zwischenseminar.

Einführungsseminar: Grundlegende
Maximen der Kommunisten beim
Aufbau des Sozialismus.
Sozialismus als 1. Phase der kommu-
nistischen Gesellschaft, Planwirtschaft,
Eigentumsfragen, Grundgesetz der pol.
Ökonomie des Sozialismus, Diktatur des
Proletariats, Klassenkampf.

Arbeitsphase: vier Monate.

Gemeinsames Zwischenseminar,
zunächst Abschlussseminare der letzten Phase sowie des ersten Jahres
dann ...(siehe nächste Seite)

ZWEITES JAHR

Variante 1

Variante 2

...jeweilige Einführungsseminare
in den Stoff des zweiten Jahres
mit den neuen Teamern

2. Jahr

Teamer: Michael Opperskalski und
Andrea Schön

Grundlegende strategische
Maximen der Kommunisten im
Kampf gegen das Kapital.
Die Partei. Lenins Parteitheorie,
Bündnispolitik, Revisionismus und
Trotzkismus, Erfahrungen.
Grundlegende strategische
Maximen der Kommunisten beim
Aufbau des Sozialismus.

Sozialismus als 1. Phase der
kommunistischen Gesellschaft
Planwirtschaft, Eigentumsfragen,
Grundgesetz der pol. Ökonomie
des Sozialismus, Diktatur des
Proletariats, Klassenkampf.
Arbeitsphase: acht Monate.
Zwischenseminar.

Einführungsseminar:
Aktuelle Situation, Trikont und
Europa/BRD.
Beispiele Befreiungskämpfe,
Strategien und taktische Varianten.
Situation in den Zentren, Strategie
der kommunistischen Bewegung.
Arbeitsphase: vier Monate.

2. Jahr

Teamer: Frank Flegel

Ökonomie 1. Teil.
Grundlagen des Materialismus.
Gesellschaftliche Formationswechsel.
Ware und Geld, Kapital,
Mehrwerttheorie.
Grundlagen der Dialektik
Arbeitsphase: fünf Monate.
Zwischenseminar.

Einführungsseminar:
Ökonomie 2. Teil.
Formen der Mehrwertproduktion
Arbeitstag und Arbeitslohn. Klassen-
kampf. Fetisch und falsches Bewusst-
sein. Marxsche Methode.
Arbeitsphase: vier Monate.
Zwischenseminar.

Einführungsseminar:
Ökonomie 3. Teil.
Grundgesetz der kapitalistischen
Akkumulation, Arbeitslosigkeit,
tendenzieller Fall der Profitraten,
allgemeine Krise des Kapitalismus.
Lenins Imperialismustheorie.
Arbeitsphase: drei Monate.

Gemeinsames zweitägiges Abschlusssseminar,
zunächst Abschlusssseminare der letzten Phase
sowie des ganzen zweiten Jahres mit den jew. Teamern,
danach: Abschlusssseminar des gesamten Fernstudiums mit allen
Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Teamern

METHODE UND ORGANISATIONSFORM:

Zu Beginn wird es Einführungsseminare mit den „Teamern“, also den für den jeweiligen Studienteil verantwortlichen anleitenden Genossinnen und Genossen geben, woran sich eine Phase der Eigenarbeit in den jeweiligen Gruppen bzw. allein anschließt, unterstützt durch ein Informations- und Diskussionsforum im Internet, welches nur den Teilnehmern/innen des Fernstudiums und den Teamern zugänglich ist. Eine solche Phase dauert etwa vier Monate. Am Ende dieser Zeit findet eine Auswertung und Nachbereitung bei einem Zwischenseminar statt. Nun würde die nächste Phase des Studiums beginnen und so weiter. Im Ganzen zwei Jahre, jeweils unterteilt in viermonatige Blöcke (mit kleinen zeitlichen Variationen).

Das Programm setzt kontinuierliche Arbeit und einige Disziplin voraus. Aber es ist zu schaffen: als Teilnehmer/in muss man ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Studienzzeit aufbringen können, man muss alle vier Monate zu einem eintägigen Seminar fahren können und die Zeit haben, zu Beginn und zum Abschluss - also im Frühjahr 2006 und im Frühjahr 2008 - zu einem zweitägigen Seminar kommen zu können. Hilfreich ist es, wenn man Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss hat.

BEGINN DES FERNSTUDIUMS 4./5. März. 2006 mit dem zweitägigen Anfangsseminar in Strausberg.

HILFSFONDS. Für Fahrtkosten und Literaturbeschaffung gründen wir einen Hilfsfonds, damit fehlendes Geld nicht das Lernen behindert.

Konto Frank Flegel, Nr.: 30 90 180 146 bei der Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Kennwort: „Fernstudium“.

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fernstudium der Zeitschrift Offensiv an. Organisationsform und Zeitplan habe ich zur Kenntnis genommen und kann ich einhalten.

Name.....Vorname:.....

Straße:.....PLZ/Ort:.....

Tel.:..... Mail:.....

Datum.....Unterschrift.....

Einsenden an: F. Flegel, Egerweg 8, 30559 Hannover, Fax: 0511 – 52 94 782